

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 5

Artikel: Im vermeintlichen Kaff
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-474372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

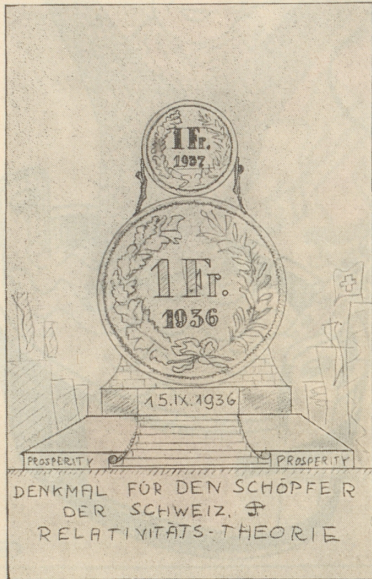
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

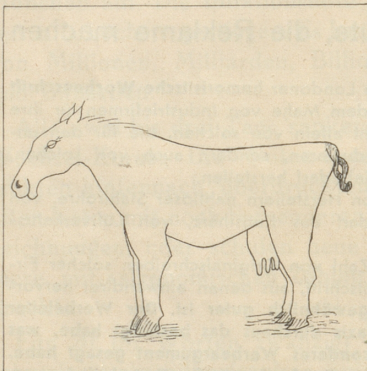
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Was das Land oder die Kantone nicht
vergessen dürfen, auszustellen!



Trostpreis: R. Braunschweig, Zürich



Der Subventionsschimmel, das Produkt einer
wohlgelungenen Kreuzung zwischen Sub-
ventionskuh und Amtsschimmel

Trostpreis: R. Rähle, Zürich

Jä sool!

Vater: «Hansli, gang zum Metzger
go luege, ob er Säufüß heigil!»

Hansli, nach geraumer Weile zu-
rückkommend: «Vater, i has nit gseh,
er hät d'Holzschueh aagha!» Lei

BERN Schmiedstube

zu jeder Zeit die Spezialitäten:

Bouillabaisse . Volaille au Curry
Arroz Valenciana . Bernerplatte

☎ Telephon 225 44

Buchhaltungs-Problem

Kollege X. hat sich verlobt. Einige
Tage nachher macht er im Geschäft
Bilanz in seinem Portemonnaie. Er
kehrt sich gegen seine andern Kol-
legen und meint, er wisse noch nicht,
welchem Konto er den Ehering bu-
chen soll. Die Kollegen raten ihm
unter «Haushaltungs-Artikel», «nie-
wiederkehrende Ausgaben» usw. Da
kommt ein älterer Herr dazwischen.
Dieser wird in das Problem einge-
weiht und antwortet sofort mit über-
zeugender Stimme: «Auf alle Fälle
nicht unter ‚Vergnügen‘!» Figgel

Das Ideal der Frauen

Mein Freund ist der Typ des kor-
rekten Menschen. Heute abend be-
suche ich ihn auf seiner Bude. Er ist
mit Rasieren beschäftigt. Auf meine
Frage, ob er denn heute abend noch
ausgehen wolle, antwortet er, ohne
sich von seiner Arbeit stören zu
lassen: «Nei, weisch, ich will em
Berty no en schöne Brief schrybe!»

Pizzicato

Hüt tönt's e so

Zufällig höre ich eine Aeufßerung
von zwei deutschen Dienstmädchen,
welche die bevorstehende «Rückglie-
derung» ins Reich besprechen. Die
fragliche Verfügung wird eingehend
kritisiert und es kommt hiebei die
Reichsregierung schlecht weg.

Schlußendlich tönt's: «Und was
kriege mer noch fir die ersparte
tausend Schweizer-Frangge? ... Ganze
556 Märggle!»

Früher tönte es anders. So bescheiden
sind heute Grete und Karline geworden.

Hamei

Im vermeintlichen Kaff

Reisender, der hier in den Ferien
weilt: «In Eurem Nest ist wohl nicht
viel los?»

«Was?», erwidert der Eingeborne
empört, «bin iis siigi nid viel los?
Mier hein erscht vor zwo Wuchän
Mondfinschternis ghäbän!» Gyx.

Helvetia und ihre Dichter

Um Jakob, Charles und Dominik
Ist ein Gejammer allerseits,
Sie zerrten all an einem Strick
Und schimpften auf die liebe Schweiz!

Der Jakob meint, der Rütlichschwur
Mit Drum und Dran, mit Keit und Heit,
Bedürfe der Verjüngungskur
Durch deutsche Kraft und Herrlichkeit.

Ein bißchen «Konzentration»
Tät manchem Hirtenknaben gut —
(Dafür bekommt er seinen Lohn
Von Göbbels mit dem Geßlerhut!)

Der Charles spricht nicht im selben Ton
Doch findet er, Helvetia,
Du seist nur eine Fiktion,
Genau betrachtet, gar nicht da.

Dein Volk ein Mischmasch bestenalles ...
Der singe stolz die Marseillais'
Der andre «Deutschland über alles» ...
Und national sei nur der Käs'.

Am ärgsten treibt's der Dominik.
Er nährt sich keck an deiner Brust,
Beißt dich dann tückisch ins Genick
Und speit dich an nach Herzenslust.

Er schielt dich eine geile Ziege,
Versumpft im Geld, im Suff, im Jaß,
Die reinste Bolschewistenwiege,
Dazu Europas Kehrrichtfaß ...

Helvetia, faß dich in Geduld,
Bleib deiner stillen Söhne froh!
Und denke nicht in deiner Huld:
«Die Braven hat man sowieso!»

Poeten steigen gern zu Roß,
Viel Hitz im Kopf und im Gedärm —
Dieweil der Bauer und der Boß
Zum Rechten sehen ohne Lärm.

Paul Ilg.

Chiropraktik

In der Schule erklärt der Professor
das Gesetz von Aktion und Reaktion.
Er bittet nach dem Vortrag einen
Schüler um ein Beispiel.

Student: «Wenn ich Kopfweh habe,
dann drückt mir der Chiropraktiker
den Wirbel auf die linke Seite (Ak-
tion), dann ist das Kopfweh weg!
Sollte es diese Woche einen recht
schönen Tag geben, dann drücke ich
den gleichen Wirbel wieder auf die
rechte Seite und das Kopfweh ist da
(Reaktion), somit kann ich ‚schwän-
zen‘!» Totsch



General-Vertreter für die Schweiz:
B. Jordan-Vielle, Neuchâtel.